

Soziales Bündnis Lippe gegründet

11. Dezember 2003

Im Oktober d. J. hat sich in Detmold das Soziale Bündnis Lippe gegründet, denn seit Monaten werden Erwerbslose, Rentner, Sozialhilfebezieher mit immer neuen einschneidenden, politischen Forderungen konfrontiert. Immer mehr BürgerInnen dieses Landes geraten ohne eigenes Verschulden in die Erwerbslosigkeit und soziale Not. Anstelle einer Politik der Zukunftssicherung in einem der reichsten Länder der Welt, spüren immer mehr Menschen die Folgen der so noch gelobten Reformpolitik.

Das Soziale Bündnis Lippe hat sich zum Ziel gesetzt, den neoliberalen Kurs der Bundesregierung aufzuhalten. Das Bündnis besteht aus Personen die verschiedenen Organisationen und Parteien angehören.

Der größte Sozialabbau seit Bestehen der Bundesrepublik Deutschland - genannt Agenda 2010 - bedeutet u. a.:

- die Streichung der Arbeitslosenhilfe
- die Kosten der Gesundheitsreform werden auf die Patienten abgewälzt
- Kürzungen der Renten für heute und morgen
- Langzeiterwerbslose werden gezwungen, alle Arbeiten anzunehmen.

Hartz I und II haben keine Verbesserungen der arbeitsmarktpolitischen Probleme bewirkt. Die Umsetzung der Agenda 2010 wird die sozialen und arbeitsmarktpolitischen Probleme verschärfen.

Hartz III und IV stehen im Vermittlungsausschuss zur Verabschiedung an. Die Umsetzung bedeutet u. a.:

- die Zusammenlegung der Arbeitslosen- und Sozialhilfe zum Arbeitslosengeld II
- das Arbeitslosengeld II bewirkt eine drastische Einbuße der Einkommen für sozial schwache Haushalte
- die Verschärfung der Zumutbarkeitsregelungen
- einen staatlich finanzierten Niedriglohnsektor
- eine verschärfte Anrechnung von Partnereinkommen.

Das Soziale Bündnis Lippe fordert die Politik auf, zum Sozialstaatsgebot des Grundgesetzes zurückzukehren. Das bedeutet konkret:

- die Wiedereinführung der Vermögenssteuer
- eine Erbschaftssteuer auf sehr hohe Vermögen
- Existenzsichernde Einkommen
- die Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität und Steuerflucht
- der Erhalt und Sicherung der sozialen Sicherungssysteme
- die Sicherung der Einnahmen der öffentlichen Haushalte
- und die Senkung der Rüstungsausgaben

Das Bündnis plant im nächsten Jahr eine Reihe von Veranstaltungen zu aktuellen sozialpolitischen Themen. Das nächste Treffen des Sozialen Bündnisses Lippe ist am 15. Januar 2004 im DGB-Haus, Gutenbergstraße 2 in Detmold

V.i.S.d.P: Walter Brinkmann, Bezirksvorstand Ver.di Lippe, DGB-Haus, Gutenbergstraße 2, Detmold

Kontakt: Detlef Spandau, Postfach 6081, 32732 Detmold, Tel.: 0175-2039627, Email: detlef.spandau@gmx.net